

STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
7. Wahlperiode

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 5452970

Schwerin, 28.04.2022

ANFRAGE

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Lösung der Verkehrsprobleme Werderstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, im Namen der Fraktion, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Zweck verfolgt der momentan auf einer Länge von ca. 50 Meter gekennzeichnete Radstreifen in der Werderstraße unmittelbar hinter der Ampelanlage an der Einbiegung in die Schloßstraße? Wie sollen hier Radfahrer*innen fahren, wenn sie mit dieser Spur direkt auf die dort parkenden Reisebusse geführt werden und anschließend die Parkplätze vor dem Pier7 ebenfalls als Verkehrshindernis für den Radverkehr wirken?
2. Welchen Stand haben die Planungen zur Neuordnung des Verkehrsraums in der Werderstraße ab Höhe Schiffsanleger Weiße Flotte bis zur Einmündung in die Schloßstraße? Ist in diesem Abschnitt ein beidseitig markierter Radstreifen bzw. ein Radweg geplant?
3. Inwieweit ist bei der Neuordnung des Verkehrsraumes in der Werderstraße eine Verlegung der Reisebushaltestelle und der Parkflächen vor dem Pier 7 geplant, um hier Raum für einen durchgehenden Radstreifen bzw. einen Radweg zu schaffen?
Falls dieser Verlegungen nicht vorgesehen sind, wie soll in diesem Bereich der Werderstraße eine Entflechtung von Fuß-, Rad- und motorisiertem Straßenverkehr mit dem Ziel einer höheren Verkehrssicherheit erreicht werden?
4. Inwieweit ist im Bereich der Ampelanlage vor der Einmündung der Werderstraße in die Schloßstraße eine Linksabbiegerspur für aus Richtung Werderstraße kommende Radfahrer*innen geplant, die auf die Schloßbrücke abbiegen möchten?

Mit freundlichen Grüßen



Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen

Der Oberbürgermeister

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion
Fraktionsvorsitzende
Frau Regina Dorfmann
-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 4.070
Telefon: 0385 545-2050
Fax: 0385 545-2059
E-Mail: bsmerdka@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
28.04.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner
Herr Dr. Smerdka

Datum
19.05.2022

Lösung der Verkehrsprobleme Werderstraße

Sehr geehrte Frau Dorfmann,

zu den von Ihnen gestellten Fragen möchte ich wie folgt antworten:

- 1. Welchen Zweck verfolgt der momentan auf einer Länge von ca. 50 Meter gekennzeichnete Radstreifen in der Werderstraße unmittelbar hinter der Ampelanlage an der Einbiegung in die Schlossstraße? Wie sollen hier Radfahrer*innen fahren, wenn sie mit dieser Spur direkt auf die dort parkenden Reisebusse geführt werden und anschließend die Parkplätze vor dem Pier7 ebenfalls als Verkehrshindernis für den Radverkehr wirken?**

Der derzeit markierte Schutzstreifen soll zum einen dem Radfahrenden das hier angeordnete Fahren auf der Fahrbahn verdeutlichen und zum anderen dem Kfz-Verkehr zur erhöhten Aufmerksamkeit in diesem Bereich beitragen.

Radfahrende müssen sich ab der Park-Spur für Reisebusse unter Beachtung der Regeln der StVO in den übrigen fließenden Verkehr auf der Fahrbahn einordnen. Sie fahren dann im Mischverkehr gemeinsam mit den Kfz.

- 2. Welchen Stand haben die Planungen zur Neuordnung des Verkehrsraumes in der Werderstraße ab Höhe Schiffsanleger Weiße Flotte bis zur Einmündung in die Schloßstraße? Ist in diesem Abschnitt ein beidseitig markierter Radstreifen bzw. ein Radweg geplant?**

Derzeit wird für den Bereich die Vorplanung erarbeitet. In dieser werden die unterschiedlichen Radverkehrsführungen untersucht. Abschließend wurde sich aber noch nicht auf eine Vorzugsvariante festgelegt. Aufgrund der zahlreichen Verknüpfungen und Zwangspunkte soll für diesen Bereich ein externes Sicherheitsaudit durchgeführt werden, um die verkehrssicherste Lösung zu finden. Das Sicherheitsaudit ist ein relativ neues Element der Planung und Verkehrssicherheitsbetrachtung. Es findet dann Anwendung, wenn komplizierte Verkehrssituationen bestehen und die Änderung der äußeren Rahmensetzungen

(z.B. generelle Verbreiterungen des Verkehrsraumes) nicht möglich sind, um die Probleme zu lösen. Es wird von unabhängigen Verkehrssicherheitsexperten/ -innen durchgeführt. Die bisherigen guten Erfahrungen in Schwerin mit Auditierungen z.B. an der Rogahner Straße sollen daher auch hier zu ihrem Einsatz führen.

- 3. Inwieweit ist bei der Neuordnung des Verkehrsraumes in der Werderstraße eine Verlegung der Reisebushaltestelle und der Parkfläche vor dem Pier 7 geplant, um hier Raum für einen durchgehenden Radstreifen bzw. Radweg zu schaffen? Falls dieser Verlegungen nicht vorgesehen sind, wie soll in diesem Bereich der Werderstraße eine Entflechtung von Fuß-, Rad- und motorisiertem Straßenverkehr mit dem Ziel einer höheren Verkehrssicherheit erreicht werden?**

Dass der Verkehrsraum für eine verkehrssichere Lösung aller Verkehrsteilnehmer neu geordnet werden muss, ist unstrittig. Die Verlegung der Reisebushaltestelle und Parkflächen wird hier deshalb ebenfalls untersucht.

- 4. Inwieweit ist im Bereich der Ampelanlage vor der Einmündung der Werderstraße in die Schloßstraße eine Linksabbiegespur für aus Richtung Werderstraße kommende Radfahrer*innen geplant, die auf die Schlossbrücke abbiegen möchten?**

Im Zuge der Vorplanung wurde auch die Anlage eines gesonderten Linksabbiegers für den Radfahrenden untersucht. Hierbei wurden die vorhandenen Schleppkurven der abbiegenden Fahrzeuge und die Lage dieser Abbiegespur grafisch aufgearbeitet. Allerdings wurde diese Lösung bisher wieder verworfen, da es keine gesicherte Aufstellmöglichkeit zwischen den Fahrzeugen an der abknickenden Hauptstraße gibt. Die Möglichkeit der Linksabbiegespur soll ebenfalls im Sicherheitsaudit untersucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister